

Eucalyptus globulus

Blauer Eukalyptus, Tasmanischer Blaugummibaum

Kultur-Substrat: Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt werden. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff-Speichervermögen wird optimiert.

Umtopfen: Eucalyptus globulus wird bei Bedarf im jährlichen Rhythmus umgetopft, sobald das Substrat gut durchwurzelt ist. Das neue Pflanzgefäß sollte nur einige Zentimeter größer im Durchmesser gewählt werden, als das bisherige.

Schnitt: Schnittmaßnahmen sind bei Eucalyptus globulus sehr sinnvoll. Die natürliche Tendenz des Eukalyptus, baumförmig zu wachsen, ist sehr ausgeprägt. Regelmäßige Rückschnitte im zeitigen Frühjahr unterstützen die Verzweigung und halten die Pflanze in Form. Ein starker Rückschnitt bei verkahlten Pflanzen (März / April) bewirkt einen raschen und buschigen Neuaustrieb.

Schädlinge: Gelegentlich können an den Triebspitzen des Eucalyptus globulus Blattläuse auftreten.

Im Sommer

Standort: Ein sonniger bis vollsonniger, warmer Standort ist für Eucalyptus globulus genau richtig.

Gießen: Konstante Substratfeuchte ist beim Eucalyptus globulus wichtig, Staunässe wird nicht vertragen (Achtung bei Untersetzern!). Zum Gießen sollte kalkarmes (Regen-) Wasser zur Anwendung kommen. Bei Trockenheit reagiert der Eukalyptus schnell mit Blattabwurf, welcher dann nur noch mit einem radikalen Rückschnitt korrigiert werden kann.

Düngen: Der Nährstoffbedarf des Eucalyptus globulus ist mäßig, daher von April bis September im wöchentlichen Rhythmus hochwertigen Flüssigdünger (mit Spurenelementen) verwenden.

Im Winter

Standort: Die Überwinterung des Eucalyptus globulus erfolgt sehr hell, bei Temperaturen zwischen 5° und 12° C. Ein zu dunkler Überwinterungsstandort wird vom Eucalyptus durch Blattabwurf quittiert. Der Neuaustrieb der immergrünen Pflanze erfolgt meist ab April.

Gießen: Gleichmäßige Substratfeuchte beibehalten und Staunässe vermeiden. Das Gießen an den verminderten Bedarf der immergrünen Pflanze in der kalten Jahreszeit anpassen.